

Büchner, Luise: Kalt ist, wer nicht Liebe sucht (1849)

- 1 Kalt ist, wer nicht Liebe sucht,
- 2 Spricht der Menschen große Zahl,
- 3 Elend ist, wer nie empfunden
- 4 Ihre Lust und ihre Qual!

- 5 Und das Letzte was sie sagen,
- 6 O, ich glaub' es ihnen wohl,
- 7 Aber niemals kann ich fassen,
- 8 Daß man Liebe

- 9 Liebe muß sich auf uns senken
- 10 Wie ein schöner, gold'ner Traum,
- 11 Ahnungslos muß sie durchdringen
- 12 Unsres Herzens tiefsten Raum.

- 13 Und wenn dann wir leis' erwachen,
- 14 Steht sie da als Königin,
- 15 Und vor ihrem Strahlenblicke
- 16 Sinken machtlos wir dahin.

- 17 So muß uns die Liebe nahen,
- 18 Soll sie heil'ge Liebe sein,
- 19 Denn der Schlaf schützt reine Herzen,
- 20 Himmlisches nur läßt er ein.

- 21 Wollte Gott mir leuchten lassen
- 22 Solcher Liebe Himmelslicht,
- 23 Knieend wollt' ich sie empfangen,
- 24 Doch sie